



Liebe Radlfreundinnen und -freunde,

RADVERKEHRSKONZEPT IM GEMEINDERAT

Am 24. Februar war das Radverkehrskonzept nochmals Thema im Gemeinderat. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung (einstimmig beschlossen)
- Zielmarke: Eine Erhöhung des Radverkehrsanteils („Modal Split“) um fünf Prozentpunkte bis 2032 (eine Gegenstimme von Friedrich Kreutz/AfD)

Für Ende Oktober hat die AGFK die sogenannte „Hauptbereisung“ angekündigt. Dann kommt ein Gremium nach Stephanskirchen, um die Fortschritte zu begutachten. Am Ende steht die Entscheidung, ob wir als dauerhaftes Mitglied in die AGFK aufgenommen werden und uns als „fahrradfreundliche Kommune“ bezeichnen dürfen.

GEMEINDERATSWAHL 2026

Ich habe auf den Homepages und im Wahl-Werbematerial nach Aussagen zum Thema Verkehr in der Gemeinde (ohne Brenner-Nordzulauf) gesucht. Hier eine Zusammenfassung:

Wahlvorschlags-träger	Aussagen auf Homepage oder in Wahlwerbung
CSU	Homepage: „Neues Großprojekt: Das Radverkehrskonzept. Die Gemeinde möchte fußgänger- und fahrradfreundlicher werden – ein Ziel, das breite Unterstützung findet. Ob allerdings jeder Wunsch realisierbar ist, bleibt abzuwarten. Die Realität vor Ort ist eben manchmal so widerspenstig wie ein rostiges Fahrradschloss. Die Salzburger Straße ist dabei ein besonderer Brennpunkt: Für einen sicheren Rad- und Gehweg fehlt schlicht der Platz. Dennoch muss eine Lösung gefunden werden, die sowohl Radfahrern als auch dem Pkw-Verkehr gerecht wird. Denn niemand möchte Staus, Konflikte oder Abgaswolken – weder im Auto noch auf dem Rad. Entscheidend bleibt das Miteinander: Rücksichtnahme, Kompromissbereitschaft und das Bewusstsein, dass Verkehr nur gemeinsam funktioniert. Die starke Bürgerbeteiligung wird dafür eine solide Grundlage schaffen.“ Vier Kandidat*innen äußern sich unter „Meine Themen“: <i>Michael Wiesheu:</i> „Infrastruktur & Verkehr, die mitwachsen“ <i>Thomas Hoffmann:</i> „Verkehr & ÖPNV – sinnvoll, sicher und zukunftsfähig“ <i>Johann Hamberger:</i> „Nahverkehr zukunftsfähig weiterentwickeln“ <i>Markus Weidlich:</i> „Sinnvolle Verkehrskonzepte inkl. Straßeninstandhaltung (Ablehnung von Fahrradstraßen)“ Quelle: https://www.csu-rosenheim.de/rueckblick-auf-eine-lange-amtsperiode-sechs-jahre-gemeinderat-stephanskirchen/ am 27.02.2026



	Wahlwerbung: „Ideologiefreie realitätsnahe Verkehrspolitik. Alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigen und respektieren, Lösungen in Verkehrsfragen mit allen Beteiligten erarbeiten.“ Quelle: Gemeindekurier Februar 2026
FREIE WÄHLER	Homepage: Leider keine gefunden. Wahlwerbung: „Wie viele Pendler, machen auch wir uns Gedanken über ein verständliches und für alle Verkehrsteilnehmer sicheres Verkehrskonzept. Dabei liegt unser Fokus auf eindeutigen und vor allem für jeden verständliche Regelungen. Unechte Fahrradstraßen sind daher für uns nicht die Lösung. Am Ende ist die Straße für alle da und es muss ein gutes Miteinander ermöglicht werden. Verlässliche ÖPNV-Anbindung und ein praxistaugliches Parkraummanagement sind uns daher ebenso wichtig, wie gut ausgebaute Rad- und Fußwege.“ Quelle: Gemeindekurier Februar 2026
AfD	Homepage: Leider keine gefunden. Wahlwerbung: „Verkehr verträglich gestalten“ Quelle: Gemeindekurier Februar 2026
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Homepage: „Sicherheit geht vor Geschwindigkeit – das ist unser Leitsatz für die Verkehrswende in Stephanskirchen. Durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen zur fahrradfreundlichen Kommune schaffen wir eine lebenswerte Umgebung, in der Menschen gerne zu Fuß gehen und Rad fahren. Tempo 30 in Wohngebieten und an gefährlichen Straßenabschnitten schafft mehr Sicherheit für alle. Barrierefreie Gehwege, sichere Radwege und funktionierende Querungshilfen machen unsere Gemeinde für alle Generationen attraktiv. Insbesondere die Schulweg-Sicherheit verdient mehr Aufmerksamkeit: dann kommen mehr Kinder selbstständig und ungefährdet zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule.“ Quelle: https://www.gruene-stephanskirchen-riedering-rohrdorf.de/wahlprogramm-2026-stephanskirchen/ am 27.02.2026 Wahlwerbung: Zwei Kandidat*innen äußern sich: <i>Janna Miller:</i> „Kinder auf sicheren Schulwegen wissen und Lebensmittelgeschäfte und Arbeitsstelle, die fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar sind - das bedeutet für mich Lebensqualität.“ <i>Johannes Lessing:</i> „Viele kennen ihn: den täglichen Stau am Schloßberg. Dazu enge, zugeparkte Wege und gefährliche Stellen - besonders für Kinder. Das macht unseren Alltag unnötig unsicher. Ich möchte, dass sich alle in Stephanskirchen sicher fortbewegen können. Deshalb setze ich mich für bessere Busverbindungen - auch am Wochenende - ein, für einen Bahnhof in unserer Gemeinde und für sichere Rad- und Fußwege.“ Quelle: Wahlbroschüre „Zusammen für Stephanskirchen“



SPD	Homepage: Forderung nach einem Bahnhof für Stephanskirchen. Ein Kandidat äußert sich: <i>Hans-Christian Lindner:</i> „ÖPNV, der funktioniert – auch mit neuen Mobilitätsformen.“ Quelle: https://stephanskirchen-spd.de/wahlen/gemeinderatswahl/ am 27.02.2026 Wahlwerbung: „Einen starken öffentlichen Nahverkehr, einen Bahnhof in Stephanskirchen (...) Sichere Schul- und Radwege für unsere Kinder und Jugendlichen“ Quelle: Gemeindegurrier Februar 2026
Parteilreie Bürger e.V.	Homepage: 11 Kandidat*innen äußern sich zu „Das ist mir wichtig“: <i>Martin Thanner:</i> „Verkehr, Schulweg, Ausbau von Radwegen“ <i>Christian Ladner:</i> „Sicherheit für Kinder und alte Leute im Straßenverkehr, Verbesserung ÖPNV“ <i>Peter Berger:</i> „Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs (Rad, Bus...)“ <i>Sibylle Daxlberger:</i> „bessere Anbindung des ÖPNV und der Ausbau von Fahrradwegen“ <i>Herbert Bauer:</i> „Förderung des Radverkehrs“ <i>Thomas Maier:</i> „Radwege“ <i>Elisabeth Gürtler:</i> „Verkehr und Anbindung“ <i>Marek Czuba:</i> „sichere Kita und Schulwege“ Petra Adlmaier: „dass es auch im Alter möglich ist, Geschäfte und Ärzte mit dem ÖPNV zu erreichen, (...) und sicherere Radwege“ <i>Christine Lederer:</i> „Ausbau des ÖPNV in unserer Gemeinde, Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in Haidholzen“ <i>Marinus Ladner:</i> „Ausbau des ÖPNV durch Verbindung der Gemeinde und der Stadt“ Quelle: https://parteilreie.de/wahl-2026/ am 27.02.2026 Wahlwerbung: „Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und für einen besseren ÖPNV durch Bus und Bahn (...) Zeitnahe Umsetzung des Radverkehrskonzeptes“
Bayernpartei	Homepage: Keine inhaltlichen Aussagen Quelle: https://bayernpartei.de/ortsverband/stephanskirchen/ am 27.02.2026 Wahlwerbung: Keine inhaltlichen Aussagen, auch nicht von den einzelnen Kandidat*innen. Quelle: Wahlbroschüre „Wir. Für. Stephanskirchen.“



STADTRADELN 2026

Die Aktion findet heuer vom **14. Juni bis 04. Juli 2026** statt.

Erster Programmpunkt wird die ADFC-Radsternfahrt nach München, die gleich am Sonntag, 14. Juni steigt.

Erste Informationen findet ihr jetzt schon unter

<https://muenchen.adfc.de/sternfahrt>.



In den vergangenen Jahren war immer auch eine Gruppe aus Stephanskirchen dabei, und wir können es nur empfehlen. Man startet mit einer kleinen Gruppe, und ständig kommen neue Radler*innen dazu, bis es schließlich weit über 10.000 sind. Es ist faszinierend, wie sich eine Stadt verändert, wenn die Straßen für einen Tag dem Radverkehr gehören!

Ebenso geplant ist eine kleine Radtour zum Simssee-Biergarten. Am Freitag, 26. Juni begrüßt Karl Mair anlässlich des 100jährigen Büchereijubiläums zur Veranstaltung "Grüße aus der Sommerfrische - Texte über den Simssee".

Weitere Ideen? Immer her damit.

INTERNET

Der Film „Cycling Cities“ von Ingvar Petrowanowitsch ist wirklich sehenswert und kostenfrei auf <https://www.youtube.com/watch?v=R5jQc1jXLAU> anzuschauen.

Brigitte Weber und ich planen aber auch eine öffentliche Aufführung in Stephanskirchen im Frühjahr.

Nächster offener Radlrammtisch:

Donnerstag, 19. März 2026

ab 19 Uhr im „Big Ben“

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Frank Wiens

Ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Gemeinde Stephanskirchen

fahrrad.stephanskirchen@gmail.com

Tel. 08036 / 303 80 60



Newsletter abonnieren oder abbestellen?

Bitte kurze Info per [Mail](#).